

## Schellhorn zur Tourismusenquete: EM-Chancen nützen



Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer und Michaela Reitterer, Wiener Landesvorsitzende der ÖHV, bei der Tourismus-Enquete zur EM 2008 im Parlament.

Credit: ÖHV  
Fotograf: ÖHV



ÖHV-Präsident Sepp Schellhorn und Landeshauptfrau Mag. Gabriele Burgstaller bei der Tourismus-Enquete 2008 im Parlament.

Credit: ÖHV  
Fotograf: ÖHV

Utl.: Hotellerie freut sich auf EM und warnt vor Panikmache =

Wien (TP/OTS) - Die Europameisterschaft bietet Österreich die optimale Möglichkeit, sich als charmantes Gastland zu präsentieren. Noch wird diese Chance ausgelassen, kritisiert ÖHV-Präsident Schellhorn.

"Die prognostizierten 900.000 zusätzlichen Nächtigungen während der EM sind für die österreichische Hotellerie wie die Butter aufs Brot - noch wichtiger allerdings wird sein, die langfristigen Chancen für die Positionierung Österreichs als Premium-Urlaubsdestination zu nützen", erklärt ÖHV-Präsident Sepp Schellhorn bei der Enquete anlässlich der Euro 2008. Dabei gehe es um die Präsentation Österreichs im Rahmen von Image- und Werbefilmen im Umfeld der Live-Übertragungen genauso wie um gelebte Gastfreundlichkeit. "Jetzt muss Schluss sein mit den Forderungen nach abgeriegelten Stadtteilen, Parks und Schengen-Grenzen - das verschreckt Gäste dauerhaft! Gerade Österreich punktet international mit seinem Ruf als charmantes Gastland. Hat sich da schon jemand die Frage gestellt, wie wir jetzt

international dastehen?"

Österreichs Stärken zur Bewerbung einsetzen

Im Hinblick auf die enormen Einschaltquoten fordert Schellhorn insbesondere auch ein durchdachtes Konzept für die Bewerbung Österreichs im Umfeld der Live-Übertragungen: "Wenn wir auch nur annähernd so viele Zuseher wie bei der EM 2004 in Portugal verzeichnen, sind das über 150 Mio. pro Spiel, denen wir die Einzigartigkeit Österreichs vor Augen führen können: die Berge und die Städte, den unvergleichlichen Reichtum an Natur- und Kulturschönheiten. Für Pinguine in leeren Stadien ist da kein Platz", so Schellhorn.

Genug Betten für alle

Ebenso kontraproduktiv seien bewusst lancierte Klagen über überfüllte Hotels - vor allem, weil sie jeder Grundlage entbehren. "Davon kann keine Rede sein, Betten haben wir genug, da können Sie sich sicher sein. Hier versuchen findige Geschäftsleute, durch die Vermietung von Kleinstwohnungen ans große Geld zu kommen", warnt Schellhorn. In einem Umkreis von etwa 25 Kilometern rund um Salzburg vervierfache sich das Bettenangebot der Landeshauptstadt noch einmal, in den anderen Austragungsorten sei die Situation ähnlich.

Bild: Fotos zu dieser Presseinformation finden Sie im Pressecorner unter <http://www.oehv.at> zum Download

Weitere Pressemeldungen und Infos finden Sie unter <http://www.oehv.at>

Bild(er) zu dieser Meldung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im APA-OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Österreichische Hoteliervereinigung

Hofburg, 1010 Wien

<http://www.oehv.at>

Thomas Reisenzahn, Generalsekretär

Tel: +43(1) 533 09 52

Fax: +43(1) 533 70 71

<mailto:office@oehv.at>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0015 2007-06-12/15:17

121517 Jun 07

Link zur Aussendung:

[http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT\\_20070612\\_TPT0015](http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20070612_TPT0015)